Kapital: M. 15 000 000 u. zwar M. 10 000 000 in 10 000 St.-Aktien (Nr. 1—10 000) à M. 1000, sowie 5000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000 St.-Aktien, dazu zwecks Abstoss. schwebender Schulden (siehe auch Anleihe von 1910) lt. G.-V. v. 28./6. 1910 M. 2 500 000 in 2500 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, begeben zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 28./6. 1910 um M. 2 500 000 u. lt. G.-V. v. 27./3. 1912 um M. 2 500 000 (auf M. 10 000 000 in St.-Aktien) in je 2500 St.-Aktien, übernommen von der Ges. für elektr. Unternehmungen zu pari.

Die Vorz.-Aktien haben für das Jahr 1914 einen Div.-Genuss ab 1./4. 1914 von M. 41,25 für jede Aktie u. erhalten v. 1./1. 1915 ab eine Vorz.-Div. von $5\frac{1}{2}\%$, u. zwar mit Nachzahl.-Anspruch. Im Falle der Liquidation erhalten von dem nach Berichtigung der Schulden verbleibenden Vermögen zunächst die Inhaber der Vorz.-Aktien den Nennwert ihrer Aktien zuzügl. eines Aufschlages von 10% u. die etwa aus den Vorj. sich ergebenden Fehlbeträge an der Jahresdiv. von $5\frac{1}{2}\%$ u. ferner $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen vom Nennwert ihrer Aktien für den bis zur Auszahl. der Beträge bereits abgelaufenen Teil des lauf. Geschäftsj. Die Ges. ist berechtigt, die Vorz.-Aktien während der Dauer der Ges. im Wege des Ankaufs, der Kündig. mit dreimonatiger Frist oder der Ausl. einzuziehen, u. zwar bei Kündig. oder Ausl. zum Nennbetrage zuzügl. 10% Aufgeld sowie zuzügl. der etwa aus den Vorj. rückständigen Div.-Beträge u. $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen vom Nennwert, gerechnet vom Schlusse des Geschäftsj., über welches die letzte von der G.-V. genehmigte Bilanz vorliegt. Soweit die Einziehung aus dem nach der jährl. Bilanz verfügbaren Gewinn u. nicht nach den für die Herabsetzung des A.-K. massgebenden Vorschriften erfolgt, dürfen jährl. höchstens 50% des Nennbetrages des urspr. Vorzugs-A.-K. eingezogen werden.

Hypoth.-Anleihe: M. 10 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 28./6. 1910, rückzahlbar zu 102% . Stücke à M. 1000 (Nr. 1—10 000), gestellt an die Order der Ges. für elektr. Unternehmungen in Berlin u. mit dem Blanko-Indoss. derselben versehen. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 2./1. 1916 innerhalb 25 Jahre durch jährl. Auslos. spät. im Sept. (erstmal 1915) auf 2./1. (zuerst 1916); ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf sämtl. Anlagen der Ges., Grundbesitz (zus. ca. 23 ha) nebst Zubehör. Der Erlös der Anleihe ist ebenso wie derjenige der Aktienemission von 1910 zur Tilg. der schwebenden Schuld bestimmt, welche ult. Juni 1910 M. 9 980 506 betrug. M. 7 500 000 der Anleihe im Sept. 1911 emittiert. Der Rest der Anleihe von M. 2 500 000 wurde im April 1912 begeben. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Basel: Schweiz. Bankverein; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Stuttgart, Heilbronn, Ulm, Freiburg i. B., Heidelberg, Augsburg u. München: Fil. der Dresdner Bank. Kurs: Ende 1910—1913: 100,50, 100,50, 96,75, 97% . Aufgelegt M. 7 500 000 am 13./9. 1910 zu 100% . Eingeführt am 22. Nov. 1910 in Frankf. a. M.; auch in Basel notiert. Die Stücke Nr. 7501—10 000 wurden im April 1912 an die Börse gebracht.

Hypotheken: M. 400 000 zu 4% auf Elektrizitätswerk Esslingen. Kündbar ab 1920. Teilrückzahl. von je M. 100 000 sind gestattet.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F.; bis zu $5\frac{1}{2}\%$ Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Rest Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-Div.; der A.-R. erhält 10% Tant. nach Ausschüttung von 4% des eingez. A.-K.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück- u. Wasserkraftanlage 1 595 816, Masch. 2 454 549, Hochbau 678 402, Fernleitung u. Kabel 4 951 602, Transformatoren-Station 2 498 094, Ortsverteilung 3 157 464, Zähler 684 581, Messapparate 23 928, Telephonanlage 44 091, Kaut. 78 400, Strom u. andere Debit. 1 074 574, Kassa 6177, Waren 347 291, Beteilig. 842 000, Betriebsmaterial. 45 929, Wechsel 9772, Depositale 34 688, Verwalt.-Gebäude 232 197, Unterstation 683 214, auswärt. Zentralen 6 370 180, Leihanlagen 34 019, Fuhrpark 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Dreschmasch. 1, Mobil. 1 — Passiva: A.-K. 10 000 000, Oblig. 10 000 000, Kredit. 2 987 849, Abschreib.-F. 1 627 604, R.-F. 111 649 (Rüchl. 35 919), Coup.-Einlös.-Kto 1600, Hypoth. 400 000, Talonsteuer-Res. 25 000, Div. 650 000, Tant. an A.-R. 28 246, Vortrag 15 034, Sa. M. 25 846 984.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 1 297 531, Steuern 84 497, Abgaben 44 113, Oblig.-Zs. 450 000, Hypoth.-Zs. 16 000, Abschreib. u. Rüchl. 399 880, Reingewinn 729 200. — Kredit: Vortrag 10 815, Stromeinnahme 2 654 862, Zählermiete 127 747, Waren 28 711, div. Einnahmen 159 086, Zinsenvergüt. Enggauwerke 40 000. Sa. M. 3 021 224.

Kurs: Vorz.-Aktien: Zugelassen M. 5 000 000 im April 1914 in Frankf. a. M. Aufgelegt am 7./4. 1914 zu $107,50\%$; auch in Stuttgart notiert. — St.-Aktien: Zugelassen M. 10 000 000 im April 1914 in Berlin. Aufgel. M. 2 000 000 am 4./5. 1914 zu 115% . Diese auch in Frankf. a. M. u. Stuttgart notiert.

Dividenden: St.-Aktien 1906—1913: 0, 0, 2, 3, 4, 5, 6, $6\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Ing. Rich. Pilz.

Prokuristen: Dir. H. Utz, Ad. Clauss, S. Gschwind.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Dr. jur. Karl Mattes, Stuttgart; Stellv. Kgl. Baurat Dir. Rud. Menckhoff, Berlin; Rechtsanw. u. Notar Heinr. von Kraut, Stuttgart; Dir. Oskar Oliven, Berlin; Konsul Fritz Wm. Schuster, Frankf. a. M.; Alfred von Speyer, Basel; Dir. J. Anderl, München; Freih. Fritz von Gemmingen-Hornberg, Stuttgart.

Zahlstellen: Esslingen: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffhaus. Bankverein; Frankf. a. M.: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass., J. Dreyfuss & Co.